

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Dienstag 13 - 18 Uhr und Freitag 8 - 13 Uhr

Konten der Kirchgemeinden:

Sparkasse Mittleres Erzgebirge:

Deutschneudorf: Kto. 330 5000 529 BLZ: 8705 3000

Deutscheinsiedel: Kto. 330 5000 243 BLZ: 8705 3000

Ev.-Luth. Pfarramt Deutschneudorf

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037368/234



Kirche zu Deutschneudorf

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 13 - 15 Uhr

Dienstag 9 - 12 und 13 - 17 Uhr

Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde Seiffen:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: Kto. 103 680 026 BLZ: 8706 9075

Kirchgeld: Kto. 103 690 021 BLZ: 8706 9075

Sparkasse Mittleres Erzgebirge:

Kirchkasse: Kto. 331 500 0866 BLZ: 8705 3000

Kirchgeld: Kto. 331 500 0114 BLZ: 8705 3000

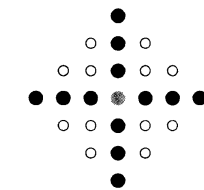
Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

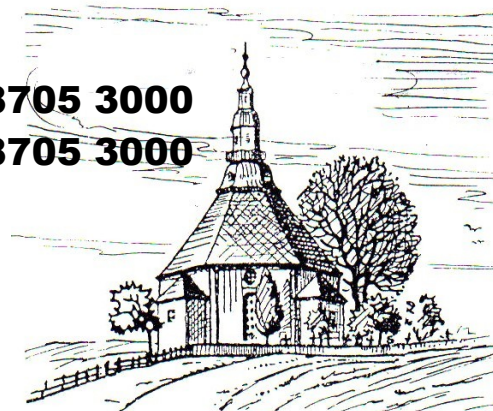
09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Pfarrer Michael Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

e-mail: michael-harzer@web.de

Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de



Diakon Sebastian Lydike – Tel. 037362/74857

e-mail: s-lydike@gmx.de

Kirchenbote/Der Ruf zur Kirche *Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden* *Seiffen, Deutschneudorf und Deutscheinsiedel* **Oktober 2011**



Erntezeit - Dankezeit

Der verkrampfte Apfelbaum

(Wort an die Gemeinde zum Titelbild)

„Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue.“ (Gal. 5, 22)



Ich traf den jungen Apfelbaum bei einem Spaziergang. Er fiel mir sofort auf, weil ich hörte, wie er stöhnte und ächzte. Dabei sah ich, wie der Apfelbaum alle Äste anspannte und ganz verkrampft dastand. Schweiß rann ihm aus seiner Baumkrone. "Na, Apfelbaum", sagte ich, "was machst du denn da?" "Ich versuche Äpfel zu bekommen! Es ist ja bald Sommer und als Apfelbaum muss ich ja Äpfel haben!" "Hast du schon mal Äpfel gehabt?", fragte ich ihn. "Nein, aber ich gebe mir alle Mühe, ehrlich!" Ängstlich und mit einem fragenden Blick sah mich der Apfelbaum an. "Das glaub ich dir!", sagte ich zu ihm, "aber ich will dir einen Tipp geben!" Erwartungsvoll wartete der junge Apfelbaum auf meine Antwort: "Die Äpfel kommen von selbst. Das ist das einfache, wie erstaunliche Geheimnis. Was du tun kannst, ist, jeden Tag die Sonne und den Regen zu genießen, den Wind durch die Blätter streichen zu lassen und ein fröhlicher Apfelbaum zu sein." Diese Worte klangen für den jungen Apfelbaum nun doch etwas unrealistisch. Aber er klammerte sich an diese Worte und wollte es versuchen.

Haben nicht viele Christen das gleiche Problem? Sie bemühen sich, sich ihr Christsein zu "erarbeiten". Mit letzter Kraft versuchen sie Ehrlichkeit, Freude, Freundlichkeit und all die anderen christlichen Eigenschaften aus sich "herauszupressen". Diese Motivation ehrt sie. Aber es ist eben ein künstlicher Versuch, etwas in sich zu bewirken, was eigentlich ein Wunder ist: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit...

Gott allein kann diese Veränderung in mir vornehmen. Ich kann mich nur der Sonne Gottes, seiner Menschenfreundlichkeit und dem Regen Gottes, seiner Mut machenden Botschaft aussetzen. Ich kann den Wind Gottes, seine Liebe, durch meine Seele streichen lassen - und werde verändert.

Die Bibel sagt ganz klar: Friede, Freude, Geduld usw. sind Früchte des Heiligen Geistes und nicht meiner Willenskraft. Wer das begreift, für den beginnt ein neues, befreites Leben.

Einen Monat später ging ich wieder den gleichen Weg, an dem der junge Apfelbaum stand. Die Äste waren voller Äpfel. "Na", sagte ich, "das sieht doch toll aus!" "Ja!", sagte er etwas schüchtern, doch voller Freude, "es ist einfach schön, ein Apfelbäumchen zu sein! Und so einfach!"

(Nach Fritz Neuberg)

Hinweise an die Gemeinde

Liebe Gemeinde,

1. Wie in jedem Jahr möchte ich besonders hinweisen auf das **Erntedankfest**, diesmal am 2. Oktober. Jung und Alt laden wir ganz herzlich ein zu den Gottesdiensten. Wie immer freuen wir uns auch über **Erntegaben**, die aus Seiffen dem Diakonischen Werk Marienberg bzw. aus Deutschneudorf/Deutscheinsiedel dem Haus Kinderland in Chemnitz zugute kommen sollen. Sie können in Seiffen am Sonnabend, dem 01. Oktober zwischen 13 und 15 Uhr und in Deutschneudorf und Deutscheinsiedel zwischen 16 und 18 Uhr in den Kirchen abgegeben werden. Erwünscht sind alle "dauerhaften" Nahrungsmittel wie Fleisch-, Wurst-, Gemüse- und Obstkonserven (allerdings nicht selbsteingekocht), Nahrungsmittel, Kaffee, Tee, Getränkepulver, Dauerbackwaren, aber auch frisches Obst und Gemüse. Natürlich freuen wir uns auch über Blumen aus dem Garten, die die Kirchen festlich schmücken.

In Seiffen besteht am Nachmittag des Erntedanktages noch einmal die Möglichkeit, bei festlicher Musik die Erntegaben zu betrachten. Zu Gast ist die Kantorenfamilie Ludwig aus Dresden.

2. Gern bieten wir **Fahrmöglichkeiten zu allen Gottesdiensten** an. Melden Sie sich dazu bitte bis möglichst bis Sonnabend 12 Uhr im Pfarramt Seiffen. Wir finden dann eine Möglichkeit, dass Sie zum Gottesdienst abgeholt und anschließend auch nach Hause zurückgebracht werden.

3. Vermutlich Anfang Oktober ist damit zu rechnen, dass die **Glocken der Deutschneudorfer Kirche** abgenommen werden und die Arbeiten am Glockenstuhl beginnen. Das bedeutet, dass für einige Monate nur mit einer Glocke als Ersatzglocke geläutet werden kann. In dieser Zeit werden die dringenden Arbeiten zur Stabilisierung des Dachreiters vorgenommen. Er schwankt beim Läuten derzeit um 27 mm, erlaubt sind höchstens 5 Millimeter. Wir hoffen, dass dann so bald wie möglich die neuen Glocken aus Bronze in die Glockenstube gebracht werden können. Sehr dankbar sind wir weiterhin für alle Spenden, die zu unserem Glockenvorhaben erbracht werden.

4. Ganz herzlich möchte ich allen danken, die ihr Kirchgeld pünktlich bezahlt haben. Wer es noch nicht getan haben sollte, den bitte ich herzlich, dies bald nachzuholen damit ich möglichst wenige Erinnerungsschreiben losschicken muss. Das spart der Kirchengemeinde Papier und mir Mühen, die ich lieber anderweitig einsetzen möchte.

Herzliche Grüße im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter

Ihr Pfarrer



Fürbitte

Getauft wurden:

am 27. August (in Seiffen) Richard Lorenz,
Sohn von Wiegand Lorenz und Claudia geb. Piesnack
am 28. August (in Seiffen) Bastian Beer (Erwachsenentaufe)
am 17. September (in Seiffen) Lina Großlaub, Tochter von Katja Großlaub
aus Marienberg
am 24. September (in Seiffen) Marie Drews, Tochter von Frank Neumann
und Melanie Drews aus Zöblitz

Christus spricht: Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Mark. 9, 23

Getraut bzw. zur Eheschließung gesegnet wurden:

am 27. August (in Seiffen) Wiegand Lorenz und Claudia geb. Piesnack
am 27. August (in Seiffen) Erik Müller und Katrin geb. Körner aus
Chemnitz
am 28. August (in Seiffen) Silvo Mehner und Marion geb. Seidel
am 24. September (in Seiffen) Rico Stulp und Michaela geb. Brödner
aus Ruppertsgrün

Christus spricht:

*Wer diese meine Worte hört und tut sie, der gleicht
einem klugen Mann, der sein Haus auf einen Felsen baute. (Matth. 7, 24)*

Zur Goldenen Hochzeit gesegnet wurden:

am 17. September (in Seiffen) Helfried Reuther und Christa geb. Lorenz
am 24. September (in Seiffen) Wolfgang Fritsch und Maria geb. Richter

Zur Diamantenen Hochzeit gesegnet wurden:

am 3. September (in Seiffen) Max Wagner und Luise geb. Erler
Ich vermag alles durch den der mich mächtig macht, Christus. (Phil. 4, 13)

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 31. August Willi Trinks, Seiffen, fast 90 Jahre
am 5. September Christian Gerlach, Seiffen, 68 Jahre
am 8. September Gisela Ludwig geb. Würzner, Deutschneudorf, 71 Jahre
am 10. September Erika Kaden geb. Kaden, Seiffen, fast 84 Jahre

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Ps. 31, 16)



Monatsspruch

*Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?
(Hiob 4, 17)*



Unsere Gottesdienste in Seiffen, Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

02. Oktober – Erntedankfest

(Verkündigung zu Jes. 58, 7 – 12 „Blühenden Gärten zum Teilen“)

8.30 Uhr Familiengottesdienst in Deutscheinsiedel

10.00 Uhr Familiengottesdienst in Seiffen

14.00 Uhr Familiengottesdienst in Deutschneudorf



09. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Mundartgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor
unter dem Motto „Do draußen in Wald of luftiger Höh“ in Seiffen mit
Pfarrer Harzer, zugl. Sonntagsschule

10.00 Uhr Gottesdienst, gestaltet von der Jungen Gemeinde in
Deutschneudorf

16. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

(Verkündigung zu Mark. 9, 17 – 27 – „Trau! – Schau, wem!“)

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule

10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in Deutschneudorf

23. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

(Verkündigung zu Mark. 10, 17 – 27 – „Kommst du durch?“)

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule

10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

30. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen

31. Oktober – Reformationsfest

9.30 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in Deutschneudorf
mitgestaltet durch Konfirmanden und Bläser der Posaunenchor
mit Sprecherszenen zum „Reichstag zu Worms 1521“

(9.15 Uhr Fahrdienst ab Kirche Seiffen und Kirche Deutscheinsiedel)
15.00 Uhr Festkonzert mit Andacht zum Reformationsfest in Seiffen
„Musikalische Kostbarkeiten für Horn, Flöte und Orgel“



Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis Seiffen: Montag, 10. Oktober, 19.30 Uhr

Rentnerkreis Seiffen: Montag, 10.10., 14.15 Uhr im Pfarrhaus

Lesekreis Seiffen: Montag, 17. Oktober, 14 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 11. 10., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 13.10., 13.15 Uhr
Abfahrt zum Ausflug durchs Erzgebirge

Bibelstunde: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS): Montag, 31. Oktober, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen-
Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig,
Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

Kirchenchor Deutschneudorf: montags 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche

Vorkurrende Seiffen: freitags 15.30 Uhr im Pfarrhaus

Kurrende Seiffen: freitags 16 Uhr im Pfarrhaus

Kurrende Deutschneudorf: donnerstags 16 Uhr im Pfarrhaus

Kinderkreis Seiffen: donnerstags, 15 Uhr im Pfarrhaus

Kinderkreis Deutschneudorf/Deutscheinsiedel: mittwochs 15.00
Uhr im Wechsel zwischen beiden Orten

Freundeskreis Seiffen: samstags, 16.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

Vitamin G: Sonnabend, 29. Oktober, 19.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

"Atempause": 12. und 26.10., 20 Uhr Gebetskreis Pfarrhaus Dndf.

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr im Pfarrhaus Seiffen



Musik in unseren Kirchen

(Eintritt frei, angemessene Spende am Ausgang
herzlich erbeten!)

02. Oktober – Erntedankfest

17.00 Uhr Festkonzert mit der Dresdner Kantoren-
familie Ludwig für Sopran, Blockflöte und Orgel
in Seiffen

08. Oktober – Sonnabend

17.00 Uhr Konzert mit dem Chor der Neuapostolischen Kirche in
Deutschneudorf

14. Oktober – Freitag

19.30 Uhr Konzert mit einem Jazzensemble aus dem Raum Chemnitz
in Seiffen

22. Oktober – Sonnabend

17.00 Uhr Chormusik in Seiffen

29. Oktober – Sonnabend

17.00 Uhr Musik mit einem Saxophon-Quintett in Seiffen

Kirchen unserer Umgebung Pobershau

Fast sieht es aus, als wäre sie wie ein steiler Fels aus dem Berg herausgewachsen und doch zählt sie zusammen mit der Kirche in Einsiedel und der Heilandskirche in Lauterbach zu den jüngsten Kirchen unserer Region: Die Kirche zu Pobershau. Nach 180jährigem Ringen wurde der Ort, der jahrhundertlang zur Hälfte zu Marienberg (Rats- und Bergamtsseite), zur anderen Hälfte zu Zöblitz (Lautersteiner Amtsseite) gehörte, Anfang des 20. Jahrhunderts endlich kirchlich selbständig. Woldemar Kandler (1866 – 1929) schuf den genialen Entwurf zur neubarocken Kirche von Pobershau, die in den Jahren 1903/1904 entstand. Ludwig Otto schuf das bewegende Altarbild „Christi Himmelfahrt“, die Gebrüder Jehmlich die in ein wunderschön gestaltetes Gehäuse hineingestellte Orgel mit 22 Registern auf zwei Manualen und Pedal. Sicher sehr selten ist es, dass ein inzwischen deutschlandweit bekannter Volksmusiker, Andreas Tiede von den „Hutzenbossen“ sehr oft sonn- und feiertags meisterhaft die Orgel in dieser Kirche spielt.



Unterwegs durch den Herbst 2011

Am **13. Oktober 2011** wollen wir wieder zu einer kleinen **Busausfahrt** zu beiden Seiten des Erzgebirges aufbrechen.

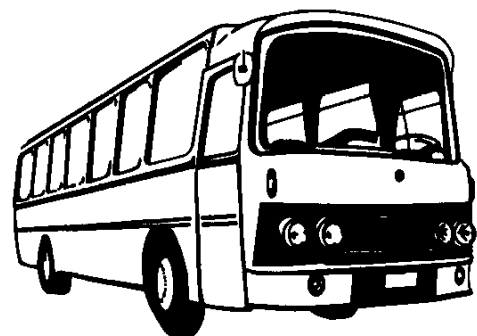
Zustiegsmöglichkeiten bestehen 13 Uhr in Deutschkatharinenberg, Fortunastollen, 13.05 Uhr Deutschneudorf, Warte, 13.15 Uhr Deutscheinsiedel, Landwarenhaus, 13.20 Uhr Seiffen, Haus des Gastes, 13.25 Uhr Seiffen, Mitte – bzw. dort, wo wir unterwegs Mitfahrwillige Leute entdecken.

Unser Weg führt uns diesmal zunächst nach Rübenau, wo wir in der Kirche eine kurze Andacht halten wollen. In Satzung gibt es das Kaffeetrinken. Anschließend fahren wir auf böhmischer Seite etwas an der Grenze entlang nach Sonnenberg, an der Talsperre Preßnitz vorbei nach Kupferberg, evtl. auch etwas weiter. Dann geht es über Natschung, Kallich und Göttersdorf zurück, wo wir in unserer Region noch ein kleines Abendbrot einplanen.

Gegen 20 Uhr wollen wir alle wieder zu Hause sein.

Die Kosten für Busfahrt, Kaffee und Abendbrot betragen je nach Teilnehmerzahl etwa 28 €.

Anmeldungen mit Namen und Telefonnummer sind ab sofort im Pfarramt Seiffen (Tel. 037362/8385) möglich. Rechtzeitige Anmeldung sichert einen Platz!



*Harbist is wie Sonntich, Harbist is a Segn,
denn mr muß nu draußn net de Hand' mehr regn.
Hat nooch Arb un Ernte endlich emol Ruh,
ka of Wies' un Acker nischt mehr Neies tu.
Kaller richt nooch Äppln, wenn mr nunergieht.
Frische Eimachgläser stieh in Reih' un Glied.
'S wur vun liebn Harrgott fir uns gut gemacht;,
Harbist hot uns Wühlern klä bil Ruh gebracht.*



Neues in den Kirchen in Kleinhan und Katharinaberg

Am **Sonntag, dem 9. Oktober**, besteht wieder die Möglichkeit zu einem Besuch in unseren beiden böhmischen Nachbarkirchen.

Eine kleine musikalische Andacht, mitgestaltet von Katrin Ulbricht, Sopran und Blockflöte, und Michael Harzer, Sakralkeyboard, soll jeweils verbunden sein mit Informationen und Erläuterungen zu den beiden Kirchen.

Um 14 Uhr sind wir zunächst eingeladen in die Trinitatis-Kirche nach **Kleinhan**, ganz hoch oben auf dem Berg.



Um 15 Uhr geht es in der St. Katharinenkirche unten in der **Stadt Katharinaberg** weiter.



Dank der Initiativen von Günter Bilz hat sich in diesem Jahr in Kleinhan wieder einiges zum Besseren bewegen können. Von Katharinaberg lässt sich das leider nicht sagen: Immer noch gibt es keine neuen Fördermittel, so dass die Kirche innen nach wie vor sehr gefährdet ist.